

AVS - Version 1.2.8

31.05.2004

durchgeführte Änderungen seit Version 1.2.7:

Allgemeines/Stammdaten

- Ø Um die Freigabe von nicht mehr benötigtem Speicher zu gewährleisten, wird der Applikationsserver automatisch täglich neu gestartet.
- Ø Diverse Anpassungen.

Verkauf/Tara

- Ø Zur Beschleunigung des Kundenendes wurde die Erstellung und Speicherung von Belegen im PDF-Format gestrichen. Soll ein Geschäftsfallbeleg z.B. in der Rezeptabrechnung angezeigt werden, wird dieser bei Bedarf aus den gespeicherten Belegdaten generiert und angezeigt. Optional kann der Beleg an dieser Stelle gedruckt oder auch im PDF-Format (als Datei) gespeichert werden). Aufgrund des Wegfalls der PDF-Belege wird sich die Datenbankgröße bzw. die Größe des täglich erstellten Dumpfiles wesentlich reduzieren.
- Ø Beim Erstellen von Einsätzen bzw. Abholern wird neben dem zu zahlenden Betrag ein allfällig zugeordneter Rabatt angezeigt.
- Ø In der Kundenfrequenzstatistik können optional an Stelle der Durchschnittswerte pro Tag auch Summenwerte für den angegebenen Zeitraum ermittelt werden.
- Ø Bankomatfunktionen: Das Journal kann nun auch auf Arbeitsplätzen angezeigt werden, die nicht mit dem Bankomatterminal verbunden sind (z.B. am Büroplatz). Datum und Uhrzeit für die Selektion der Einträge werden jetzt in getrennten Feldern eingegeben.

Lieferscheine/Rechnungswesen

Ø **Neuer Menüpunkt: Lastschriftbestände (Bankeinzug)**

Dieser Menüpunkt erlaubt die Erstellung bzw. Verwaltung von V3-Datenträgern für Ausgangsrechnungen. Voraussetzung dafür ist, dass bei den Kunden, mit denen Bankeinzug vereinbart wurde, die Checkbox 'Bankeinzug' aktiviert und die Bankverbindung angegeben worden sind.

Bei den Betriebsdaten muss zumindest eine eigene Bankverbindung definiert werden (= jenes Bankkonto, auf welches die Beträge gutgeschrieben werden). Optional kann bei der Bankverbindung ein Zahlungseingangskonto für die Buchhaltung angegeben werden. Dieses übersteuert die bei den Mandanteneinstellungen eingetragenen Kontendaten für Zahlungen.

Bei der Erstellung eines Lastschriftbestandes (Bankeinzuges) gehen Sie wie folgt vor:

Betätigen Sie [F5] bzw. klicken Sie auf den Neu-Button, um einen neuen Eintrag zu erstellen. Die erforderlichen Daten (Bezeichnung, Datum, Periode, Empfängerkonto usw.) werden vorgeschlagen und können in der Regel sofort mit [F10] gespeichert werden.

Beantworten Sie anschließend die Frage 'Positionen laut OP-Journal in Lastschriftbestand übernehmen?' mit 'Ja'. Es werden alle offenen Rechnungen für Kunden, bei denen 'Bankeinzug' aktiviert ist, in der Tabelle 'Bestandspositionen' angezeigt. Beträge, die nicht eingezogen werden sollen, können mit [Entf] bzw. mit dem Entfernen-Button gelöscht werden.

Über den Button [V3-Datei erstellen] wird im Ordner \avs\export eine entsprechende Datei angelegt. Sie können diesen Vorgang mehrmals wiederholen und davor jeweils neue Positionen hinzufügen bzw. vorhandene Positionen löschen.

Soll die Bearbeitung eines Lastschriftbestandes abgeschlossen werden, klicken Sie auf den Button [Zahlungen buchen]. Damit werden bei allen im Bestand enthaltenen Rechnungen die Zahlungseingänge automatisch verbucht und der Lastschriftbestand kann nicht mehr bearbeitet werden. Sollte ein Bankeinzug bei einem Kunden nicht durchgeführt werden können (weil z.B. die Kontonummer falsch ist), kann der (automatisch verbuchte) Zahlungseingang manuell gelöscht und der Betrag neuerlich eingezogen werden.

Ein Datenträgerbegleitzettel bzw. eine Datenträgerinhaltsliste können jederzeit über den Drucken-Button erstellt werden.

Bitte beachten Sie, dass derzeit bei der Erstellung von Lastschriftbeständen Skonti noch nicht berücksichtigt werden. Eine entsprechende Programmiererweiterung ist für die Version 1.2.9 vorgesehen.

- Ø Nachträgliche Bearbeitung von gespeicherten Lieferscheinen: Löscht man eine Rezeptkopfzeile, werden auch die Rezeptpositionen automatisch gelöscht.

durchgeführte Änderungen seit Version 1.2.6:

Allgemeines/Stammdaten

- Ø Bei der Suche nach Artikeln bzw. Produkten kann optional auf die früher gültigen Artikelbezeichnungen zurückgegriffen werden. Beginnt der Suchbegriff mit '?' wird auch in den 'historischen' Produkteinträgen gesucht. Mit '?UROBACID' findet man z.B. NORFLOXACIN-SAND FTBL 400MG.
- Ø Bei der Neuanlage von Artikeln bzw. Einwiegen kann das Gültigkeitsdatum mit einem in der Vergangenheit liegenden Datum überschrieben werden. Die Angabe eines zurückliegenden Datums ist z.B. dann notwendig, wenn der neu angelegte Artikel bzw. die neu angelegte Substanz in einer bereits früher erfassten Inventur hinzugefügt oder auf Rezepten mit zurückliegendem Abgabedatum erfasst werden soll.
- Ø Stammdaten Kunden: Im Blättern-Modus kann ein Stammdatenblatt (Kundenkarteiblatt) ausgedruckt werden. Der Umfang kann dabei auf bestimmte Datenkategorien eingeschränkt werden.
- Ø Korrektur Stammdaten Kunden: Bei nicht gespeicherten magistralen Zubereitungen wurde bei der Detailansicht nicht die ursprüngliche Rezeptur, sondern immer die Rezeptur der zuletzt erfassten magistralen Zubereitung angezeigt.
- Ø Stammdaten Artikel - erweiterte Suche: Die Ablaufdaten der selektierten Artikel können bis zu einer anzugebenden Periode auf 'kontrolliert' gesetzt werden. Ablaufdaten mit Kennzeichen 'kontrolliert' werden bei einer Selektion nach Ablaufdatum nicht mehr berücksichtigt.
- Ø Beim Einsatz von Terminalservern wird in der Applikation der Name des jeweiligen Terminals (PC's) als Arbeitsplatzname verwendet.
- Ø Die Erstellung des Dumpfiles erfolgt täglich um 21:00 Uhr über den Applikationsserver. Einträge im Windows-Taskplaner sind nicht mehr erforderlich.
- Ø Neue Betriebseinstellung: Umstellung auf AVS
Wenn dieser Wert belegt ist, werden bei diversen Auswertungen ergänzende Hinweise bezüglich des Datenumfanges und der (übernommenen) Datenqualität ausgedruckt.

- Ø Die Einstellungen für den Mail-Versand können bei den Mandanteneinstellungen im Folder 'Sonstiges' angegeben werden.
- Ø Diverse Anpassungen.

Warenwirtschaft

- Ø **SMS-Verständigung von Kunden bezüglich des Eintreffens von Abholern**
Alternativ oder zusätzlich zur eMail-Verständigung kann beim Eintreffen von Abholern an den Kunden eine SMS verschickt werden. Voraussetzung dafür ist eine Anmeldung bei 'www.handywelt.at'. Die Zugangsdaten für den Handywelt-Account werden bei den Betriebsdaten (Folder SMS) eingegeben. Beim zu verständigenden Kunden muss eine Mobiltelefonnummer angegeben sein.
- Ø Die Mandanteneinstellung 'keine Bestellauslösung' wurde in den Folder 'WaWi' verschoben und bezieht sich jetzt auch auf Korrekturbuchungen.
- Ø Anpassung MLB: Verkäufe mit negativer Menge (Stornos, Rückgaben) werden bei der Ermittlung der Anzahl der Verkäufe nicht mehr berücksichtigt.
- Ø Bei Besorgern und sonstigen Artikeln wurden eventuell vorhandene zugeordnete Optimierungsmodelle und Bestellstufen gelöscht.
- Ø Inventur: In den Fenstern für die Erfassung der Mengen wurde ein Drucken-Button implementiert, damit die für einen Lagerort erfassten Artikel ausgedruckt werden können.
- Ø Wenn die Mandanteneinstellung 'Lagerstand mitführen' nicht aktiviert ist, wird der Menüpunkt 'Lagerstandskontrolle' gesperrt.
- Ø Korrektur: Wird ein Artikel bei der Warenübernahme auf einen auf einem anderen Arbeitsplatz geöffneten Auftrag verschoben, erfolgt ein entsprechender Hinweis.

Verkauf/Tara

- Ø Nach der Neuanlage eines Kunden (Kundenschnelleingabe) kann optional eine Zustimmungserklärung ausgedruckt werden. Der entsprechende Text wird bei den Betriebsdaten der Apotheke im Folder 'Sonstiges' angegeben und kann vor dem Drucken geändert werden. Alternativ zur Zustimmungserklärung können auch Kundenkartenformulare bzw. Kundenkarten direkt bedruckt werden. Die dafür notwendigen Parameter finden Sie bei den Mandanteneinstellungen im Folder 'Kundenkartei'.
- Ø Bei manuellen Bestellungen (Strg+L) erscheint bei Artikeln, die sich bereits im Sammelauftrag befinden, ein entsprechender Hinweis.
- Ø Abholer bzw. Einsätze, deren Status manuell geändert wurde, werden im Textfeld unter der Tabelle mit 'Status wurde manuell geändert' gekennzeichnet.
- Ø Bei der Anzeige von offenen Abholern bzw. Einsätzen können die innerhalb der letzten Tage eingelösten Einträge ausgeblendet werden.
- Ø Die im Abholerfenster erfasste interne Anmerkung wird am getrennten Abholbeleg ausgedruckt.
- Ø Chefarztmeldungen bei Abholern bzw. Einsätzen können auch durch neuerliches Scannen der Abhol- bzw. Einsatznummer mit 'Ja' beantwortet werden.

- Ø Beim Kunden gespeicherte Zusatzinformationen mit einer bestimmten, bei den Mandanteneinstellungen (Folder 'Tara', Groupbox 'Remind-Funktion') anzugebenden Kategorie werden nach der Auswahl eines Kunden automatisch angezeigt.
- Ø Neuer Button bei den Zusatzfunktionen: Mit ['Maestro man.' aktiv.] wird bei Systemen mit Online-Bankomatanbindung für den nächsten Kunden der Button [Maestro man.] im Kundenendfenster aktiviert. Damit können Transaktionen, die zuvor nach einem Ausfall der Verbindung zum Bankomatterminal irrtümlich manuell mit Zahlungsart 'Maestro' abgeschlossen worden sind, wieder rückgängig gemacht werden.
- Ø Beim Scannen von Bons mit offenen Beträgen aus dem DOS-Programm wird automatisch ein 'Sonstiger Kassaeingang' für 'Bezahlung offener Betrag aus DOS-Prg.' erstellt.
- Ø Die Aktivierung des Bonusguthabens kann auf Kunden eingeschränkt werden, die in einem bestimmten Zeitraum Geburtstag haben. Zusätzlich kann ein Mindestumsatz für die Bonusaktivierung angegeben werden.
- Ø **Neue Auswertung: Kundenumsatzstatistik**
Ausgedruckt werden die Umsätze je Kunde für einen anzugebenden Zeitraum. Optional kann neben einem Vergleichszeitraum angegeben werden, ob noch nicht fakturierte Lieferscheine benutzt werden sollen und ob (bei Lieferscheinen) der Rechnungskunde verwendet werden soll. Die Statistik kann nach Kundennamen oder absteigend nach dem Gesamtumsatz sortiert werden.
- Ø Erweiterung der Personalstatistik: Zusätzlich werden die Kundenanzahl sowie Umsatz und Deckungsbeitrag pro Kunde angegeben.
- Ø Erweiterung Kundenfrequenzanalyse und Personalstatistik: Über zwei neue Buttons kann der anzugebende Zeitraum auf [Heute] bzw. [Gestern] eingeschränkt werden.
- Ø Wenn die Mandanteneinstellung 'Nicht-Lagerart. autom. Abhl.' aktiviert ist, wird bei magistralen Zubereitungen, die nicht als Artikel gespeichert worden sind, die Abholerfunktion nicht automatisch aufgerufen.
- Ø Tagesabschluss: Bei 'Kassenstandsänderung seit letztem Tagesabschluss' werden zusätzlich auch Datum und Uhrzeit des letzten Abschlusses angegeben.
- Ø Bei automatischer Bonuszuweisung wird - wenn generell ein Bon ausgedruckt wird - eine zusätzliche Zeile mit dem aktuellen Geschäftsfallzähler ausgegeben.
- Ø Die Fehlerbehandlung bei Bankomatzahlungsvorgängen wurde überarbeitet und erweitert.
- Ø Bei Geschäftsfällen mit zugeordnetem Kunden wird der Kundename im Kundenendfenster blau eingefärbt.
- Ø Korrektur: Bei der Umsatzstatistik wurde bei Lieferscheinen der Vorjahresvergleich nicht korrekt durchgeführt.
- Ø Korrektur: Die zuletzt erfasste SV-Nummer kann durch Klick auf den Übernehmen-Button zugeordnet werden, wobei auch eine eventuell vorhandene Gebührenbefreiung berücksichtigt wird.
- Ø Korrektur: Nach Betätigung von mehrmaligem [F10] blieb das Programm beim Erstellen des PDF-Beleges scheinbar hängen (tatsächlich rief [F10] die unsichtbare Menüzeile dieses Fensters auf). Das Fenster für die Erstellung des PDF-Beleges wird nun nicht mehr angezeigt.
- Ø Korrektur: Beim Umschalten zwischen 2 Dispensanten wurde die Anzeige dann nicht korrekt aktualisiert, wenn beide Dispensanten bereits Artikel erfasst hatten.
- Ø Korrektur: Bei nachträglicher Angabe eines Rabatkunden wurde die Summe unter der Tabelle nicht sofort aktualisiert.

- Ø Korrektur: Die Rabattierung von Rezeptpositionen, die unter der Taxierungsgrenze liegen, war nicht immer richtig.
- Ø Korrektur: Nach der Suche eines offenen Abholers bzw. Einsatzes über den Kundennamen wurde das Textfeld unter der Tabelle nicht sofort aktualisiert.

Lieferscheine/Rechnungswesen

- Ø Auch beim Aufruf der Lieferscheinmaske erfolgt eine Dispensantenanmeldung. Rechts oben in der Maske wird die Personalnummer des Mitarbeiters angezeigt, der den Lieferschein zuletzt bearbeitet (= gespeichert) hat.
- Ø Anpassung der Ränder bei Lieferschein und Rechnung. Zusätzlich wurde die Mengenspalte verbreitert.
- Ø Anpassungen bezüglich der Netzwerkfähigkeit beim Erstellen von Rechnungen.
- Ø Neue Auswertung unter 'Listen': Lieferscheinaufstellung
Ausgedruckt wird eine Liste der Lieferscheine für einen bestimmten Zeitraum. Optional kann auf einen Kunden bzw. eine Kundengruppe eingeschränkt werden.
- Ø Korrektur beim Ausdruck von Rechnungen: Am zweiten Rechnungsexemplar wurde nach jedem Lieferschein eine zusätzliche Zeile mit Null-Werten gedruckt.

Rezeptabrechnung/magistrale Taxierung

- Ø Auch beim Aufruf der Rezeptabrechnungsmaske erfolgt eine Personalanmeldung. Unter 'Personal' werden nun 2 Daten angeführt: links steht die Personalnummer des Dispensanten, der das Rezept an der Tara erfasst hat, rechts davon die Personalnummers jenes Mitarbeiters, der das Rezept in der Rezeptabrechnung zugeordnet bzw. zuletzt bearbeitet (= gespeichert) hat.
- Ø Neuer Menüpunkt unter 'Listen': Etiketten für die Schleifen (Formular Zweckform 3424)
- Ø Offene Rezepte, deren Abgabedatum mehr als 12 Monate zurückliegt, werden in der Nacht automatisch auf 'offen (abgelaufen)' gesetzt. Diese Rezepte können dann nicht mehr abgerechnet werden. Scannt man die Nummer eines solchen Rezeptes an der Tara oder in der Rezeptabrechnungsmaske ein, wird diese als neues Rezept interpretiert. Das alte (abgelaufene) Rezept kann nur mehr unter 'Suchen Rezept' selektiert und angezeigt werden.
- Ø Hinweise zu SV-Nummern werden in der Rezeptabrechnungsmaske nicht mehr angezeigt.
- Ø Korrektur: Nach dem Taxieren einer magistralen Zubereitung wurde das Summenfeld unter der Tabelle nicht sofort aktualisiert.